

Pressemitteilung

DDV-Trend-Umfrage März 2020:

Handelbarkeit ist Trumpf

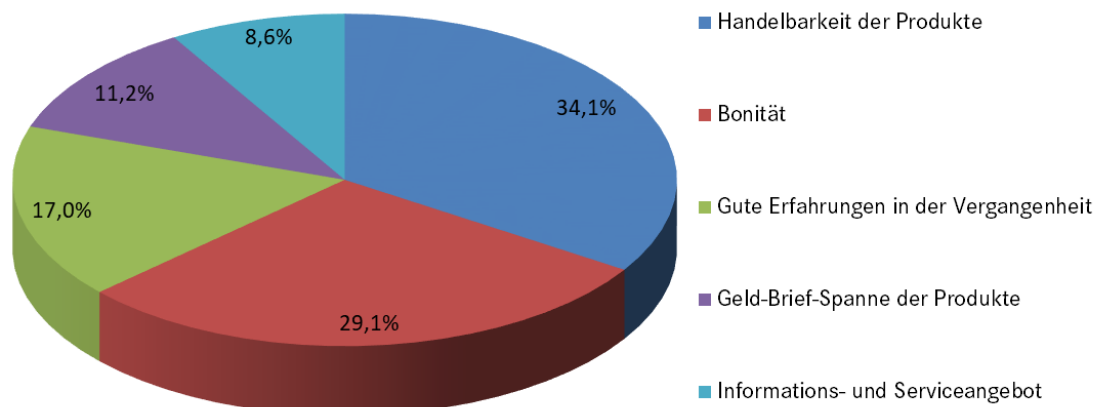
Frankfurt a.M., 11. März 2020

Mehr als ein Drittel (34 Prozent) der Privatanleger achtet beim Kauf eines Wertpapiers zunächst einmal auf die Handelbarkeit der Produkte. Knapp dahinter (29 Prozent) rangiert die Bonität des Anbieters. Das ist das Ergebnis der aktuellen Trend-Umfrage des Deutschen Derivate Verbands (DDV). An der Online-Befragung, die gemeinsam mit mehreren großen Finanzportalen durchgeführt wurde, beteiligten sich 2.066 Personen. Dabei handelt es sich in der Regel um gut informierte Anleger, die als Selbstentscheider ohne Berater investieren.

Weitere 17 Prozent nennen gute Erfahrungen in der Vergangenheit als wesentliches Kriterium bei der Auswahl ihres Emittenten. Für etwas mehr als 11 Prozent der Teilnehmer sind nachvollziehbare Geld- und Briefspannen bei der Anbietersauswahl ausschlaggebend. Lediglich 8,6 Prozent gaben an, dass bei ihnen das Informations- und Serviceangebot des Emittenten am wichtigsten erscheint.

„Gerade in stürmischen Zeiten an den Finanzmärkten ist es ausgesprochen wichtig, dass Anleger möglichst schnell kaufen und verkaufen können. Kein Wunder also, dass die meisten Anleger genau das auch im Auge haben. Zudem werden Anleger auch über das Emittentenrisiko aufgeklärt und wissen, dass der Schuldner, der das Wertpapier begibt, ausfallen kann. Ein solches Risiko gibt es nicht nur bei Zertifikaten, sondern auch bei Staats- oder Unternehmensanleihen. Der DDV veröffentlicht auf seiner Webseite tagesaktuelle Informationen zur Bonität von Zertifikate-Emittenten in Form so genannter Credit Spreads. Dieses Angebot nutzen zahlreiche Anleger bereits seit Jahren“, so Lars Brandau, Geschäftsführer des DDV.

Welcher der folgenden Faktoren ist Ihnen bei der Auswahl eines Emittenten am wichtigsten?



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 2.066 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen finanzen.net, finanztreff.de, guidants.com, onvista.de sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage zur Verfügung.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 17 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DKB, flatex, ING-DiBa, maxblue und S Broker sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:
Lars Brandau, Geschäftsführer
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 60
brandau@derivateverband.de

www.derivateverband.de